Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **30 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen.

Die Verhältnisse im schweizerischen Lebensmittelkleinhandel. Veröffentlichungen der Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Nrn. 11, 12, 13, 17.

Im Auftrage des Volkswirtschaftsdepartementes hat die Preisbildungskommission eine umfangreiche Untersuchung durchgeführt über den Lebensmittelkleinhandel. In vier Heften sind die Ergebnisse veröffentlicht worden, die die Lage der Einzelgeschäfte, der Migros, der Konsumvereine, der landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaften behandeln. In einem Schlussteil werden noch Vergleiche angestellt zwischen den verschiedenen Geschäftstypen und grundsätzlichen Bemerkungen über die Kostengestaltung und die Möglichkeit von Preis- und Steuervergleichen beigefügt. Damit verfügt die Schweiz über ein Material auf dem Gebiete des Detailhandels der Lebensmittelbranche wie wenige andere Länder. Zu wünschen wäre, dass alle jene, die sich mit der Gesetzgebung, die den Detailhandel berührt, abgeben und die Vorschläge für die Lösung des Mittelstandsproblems machen, dieses Material auch eingehend studieren, auch die Behörden selber.

Materialiensammlung zur Bau- und Wohnungskostenfrage. Veröffentlichung Nr. 18 der Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Die Preisbildungskommission bezeichnet diese Publikation mit Recht als Materialiensammlung, denn sie enthält keine Zusammenstellungen, die zu wirtschaftspolitischen Schlussfolgerungen Anlass geben könnten, sondern es wird lediglich an Hand von einzelnen Beispielen gezeigt, wie sich die Baukosten nach Arbeits- und Materialaufwand zusammensetzen. Dabei werden auch die fachgemässen Baukostenberechnungen der statistischen Aemter der Städte Zürich und Bern zu Rate gezogen.

Oskar Sachse. Die Sozialisierung des Bankwesens. Verlag Organisator A.-G., Zürich. Fr. 4.—.

Ein englischer Sozialist, der in der Schweiz lebt, behandelt in dieser Schrift die Fragen des Geld- und Bankwesens. Er bekämpft die Goldwährung und verlangt, dass der Geldwert beständig sei. Er kritisiert zwar die Theorien Silvio Gesells, pflichtet ihm aber darin bei, dass der Zins beseitigt werden muss, was nach seiner Auffassung eine Voraussetzung für die Verwirklichung des Sozialismus ist. Sachse stellt die Probleme in einfachen und teilweise auch recht guten Formulierungen dar. Allein die Schwierigkeiten, welche die kapitalistische Wirtschaft seinen Plänen entgegenstellt, sieht er leider nicht, oder er übergeht sie.

Dr. Hans Hünerwadel. Die Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911. Ihre Entstehung und ihre Auswirkung. Verlag Hans Huber, Bern. 230 Seiten. Fr. 8.—.

Bei Anlass des 25jährigen Jubiläums des Bundesamtes für Sozialversicherung erscheint eine umfassende Darstellung der Krankenversicherung nach eidgenössischem Recht aus der Feder eines Beamten, der seit der Gründung im Bundesamt für Sozialversicherung tätig war. Das Werk behandelt einlässlich alle Fragen, die sich aus der Gesetzesanwendung ergeben, wobei nicht nur die gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch die Zirkulare und Entscheide des Bundesamtes herangezogen werden. Es handelt sich somit um eine Art Kommentar zur Krankenversicherung. Im Anhang wird auch das Verzeichnis der Anstalten, die für die Tuberkuloseversicherung in Frage kommen, wiedergegeben sowie die Stellungnahme des Bundesamtes zur Leistungspflicht der Krankenkassen bei besondern Krankheiten. Die Krankenversicherung hat seit der Einführung des Gesetzes eine grosse Ausbreitung erfahren, ist doch die Zahl der anerkannten Kassen von 1914 bis 1935 von 453 auf 1160 gestiegen, und die Zahl der versicherten Mitglieder hat sich von 362,000 auf 1,937,000 vermehrt.